



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

---

Es informiert Sie:	Annette Geißler
Telefon:	02104/99-1404
Fax:	02104/99-4403
E-Mail:	annette.geissler@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 08.06.2011

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Sitzungstermin Montag, den 06.06.2011, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Dr. Norbert J. Stapper

#### **Mitglieder**

Lutz Berger

Jens Bosbach

Detlef Ehlert

Karl-Heinz Göbel

Harry Gohr

Alexandra Gräber

Moritz Körner

Volker Münchow

Reinhard Ockel

Bernhard Osterwind

Frank Röhr

Sybille Schettgen

Günter Schmickler

Udo Switalski

Dietmar Weiß

Axel C. Welp

#### **Verwaltung**

Marcel Beckmann

Annette Geißler

Sigrid Leven

Martin M. Richter

Mathias Schmechtig

Gutachterbüro NaverkehrsConsult

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.02.2011
3. Informationen der Verwaltung
4. Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Mettmann 20/017/2011
5. Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV 20/015/2011
6. Qualitäts- und Stationsbericht des VRR für 2010 20/014/2011
7. Angebotsveränderungen auf der Linie 634 (Wuppertal - Hattingen - Velbert) 20/016/2011
8. Ausbildungsverkehr-Pauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW 20/021/2011
9. Nachträge
- 9.1. Sonderticket Neanderthal, hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN 20/023/2011

### **Nicht öffentlicher Teil**

10. Informationen der Verwaltung
11. Nachträge

## Öffentlicher Teil

### **Zu Punkt 1: Formalien**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Stapper, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Als Berichterstatter für den Kreistag stellt sich Herr Dr. Stapper zur Verfügung.

### **Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.02.2011**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 14.02.2011 wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

Herr Kreisdirektor Richter berichtet zum aktuellen Stand des Bürgerbusangebotes in Erkrath. Zuletzt erfolgten in der Sitzung am 14.02.2011 Informationen über Planungen zur Erweiterung des Bürgerbusangebotes in Erkrath. Da zwischenzeitlich alle notwendigen Voraussetzungen vorliegen, wird die Ausweitung der Bürgerbusfahrstrecke nun wie geplant am 12.06.2011 umgesetzt.

Die vom ÖPNV-Ausschuss in der vergangenen Sitzung geäußerte Bitte, bei den Verkehrsunternehmen nochmals auf eine verbesserte Informationspolitik bei witterungsbedingten Störungen im Betriebsablauf hinzuwirken, wurde von der Verwaltung in Form eines Anschreibens umgesetzt.

### **Zu Punkt 4: Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 20/017/2011**

Herr Kreisdirektor Richter informiert den Ausschuss über die vorliegende Vorlage hinaus über den aktuellen Stand der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Kreis Mettmann (NVP) und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Es wird noch einmal nachdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei der Erstellung des NVP um ein transparentes Verfahren handelt, das auch die demographische Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt. Es wird nochmals betont, dass es sich bei der Erstellung der Standards um Mindeststandards handelt. Um den Städten eine weitere Einbringung in das Verfahren zu ermöglichen, beginnen ab dem 07.06.2011 sogenannte „Stadtgespräche“ zwischen der Verwaltung, dem Gutachterbüro und den einzelnen kreisangehörigen Städten. Herr

Kreisdirektor Richter betont in diesem Zusammenhang, dass alle Ideen, die an die Verwaltung, auch von Verbänden o. ä. herangetragen werden, fachlich aufbereitet und gewürdigt werden. Im Rahmen des formgebundenen Verfahrens (bei Vorlage des NVP-Entwurfes) erfolgt eine Auflistung der eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen.

Zudem verweist er darauf, dass in dem Einladungsschreiben zu dem jeweiligen Stadtgespräch die Stadtverwaltungen nochmals gebeten wurden, die Fortschreibung des NVP auch in den politischen Gremien zu thematisieren. Auf Wunsch des Ausschusses ist der Niederschrift eine Liste der jeweiligen Ansprechpartner in den Städten in diesem Verfahren als Anlage beigefügt.

Nach dem Vortrag des Gutachters zum derzeitigen Bearbeitungsstand des NVP erfolgt die Beantwortung von Fragen der Ausschussmitglieder. Im Anschluss wird seitens der Verwaltung die weitere Vorgehensweise im Verfahren erläutert. Demnach werden die Ergebnisse aus den erwähnten Stadtgesprächen den kreisangehörigen Städten, sowie kreisbedienenden Verkehrsunternehmen zur Kenntnis gegeben, um die fachliche Mitwirkung am Verfahren möglichst transparent zu gestalten. Anhand dieser Unterlagen haben die kreisangehörigen Gemeinden auch Gelegenheit, die Ergebnisse ihren politischen Gremien vorzustellen.

Bezug nehmend auf die in der entsprechenden VRR – Arbeitsgruppe laufenden Gespräche zur Definition von verbundweit abgestimmten Qualitätsstandards und Messmethoden wird nochmals darauf verwiesen, dass der Kreis Mettmann diese Ergebnisse für die laufenden Arbeiten zur Fortschreibung des NVP (in Abhängigkeit der in den VRR - Gremien noch zu erfolgenden Beratungen) berücksichtigen wird. Die Ergebnisse aus den vorgenannten Abstimmungs- und Beteiligungsrounden könnten dem ÖPNV – Ausschuss in der Septembersitzung zur Beratung vorgelegt werden.

Der Vortrag des Gutachters ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Sachstandsbericht und die beabsichtigte, weitere Vorgehensweise der Verwaltung zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 5: Sachstandsbericht zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV - Vorlage Nr. 20/015/2011</b>
---

Herr Kreisdirektor Richter führt ergänzend zur Vorlage aus, dass derzeit die 30-tägige Bekanntmachung der aktuellen Übereinkunft zwischen VRR und DB Regio NRW im EU-Amtsblatt läuft. Bei nachfolgendem Eintritt der Rechtskraft kann die Berufung vor dem OVG Münster zurückgenommen und mit der Umsetzung des Vergleichsvertrages begonnen werden, was u. a. die Ausschreibung der S – Bahnlinsen S5 und S8 beinhaltet. Die dadurch frei werdenden Fahrzeugkapazitäten, die bisher auf diesen Linien eingesetzt werden, sollen dann auf der S – Bahnlinie S 6 eingesetzt werden. Durch den Einsatz der nahezu neuwertigen

Fahrzeuge auf der Linie S 6 ist auch eine Verbesserung der Pünktlichkeit zu erwarten. Darüber hinaus beantwortet Herr Kreisdirektor Richter Fragen der Ausschussmitglieder zum Sachstandsbericht.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zu aktuellen Angelegenheiten im ÖPNV zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 6:            Qualitäts- und Stationsbericht des VRR für 2010                                  - Vorlage Nr. 20/014/2011</b>
--

Herr Kreisdirektor Richter erläutert den vorliegenden Bericht und weist auf die kontinuierliche Beobachtung durch eingesetzte Profitester hin. Er erläutert den Einfluss neuer Fahrzeuge auf die Pünktlichkeit und nimmt Anregungen der Ausschussmitglieder auf, die in die Aufgabenträger – Arbeitsgruppe und in die Gremien im VRR getragen werden sollen, wie z. B. die stärkere Beachtung eines behindertengerechten ÖPNV als Kriterium im Bewertungskatalog. Festzuhalten bleibt, dass bezüglich der mit „rot“ bewerteten Stationen Gespräche zwischen VRR, DB Station und Service und den Kommunen laufen und an entsprechenden Verbesserungen gearbeitet wird.

Herr Welp bittet in diesem Zusammenhang Herrn Kreisdirektor Richter, sich für eine Ausweitung der sogenannten Modernisierungsoffensive 2 (MOF2) Mittel oder Neuauflage als MOF3 beim VRR einzusetzen. Diese sollten u. a. auch zum Abbau der Mobilitätseinschränkungen am Bahnhof Haan – Gruiten eingesetzt werden. Herr Kreisdirektor Richter sagt zu, dieses Anliegen an den VRR weiterzugeben.

Um die Gewichtung der Bewertungskriterien zu verdeutlichen ist dieser Niederschrift ein beispielhafter Gewichtungs- und Bewertungskatalog des VRR für den Haltepunkt Düsseldorf – Eller als Anlage beigefügt

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Qualitäts- und Stationsbericht des VRR für 2010 zur Kenntnis.

<b>Zu Punkt 7:            Angebotsveränderungen auf der Linie 634 (Wuppertal - Hattingen -                                  Velbert)                                  - Vorlage Nr. 20/016/2011</b>
---

Herr Kreisdirektor Richter beantwortet die Verständnisfragen der Ausschussmitglieder zur vorliegenden Thematik. Anschließend wird der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs macht gegen die, durch den Ennepe-Ruhr-Kreis beabsichtigte Einstellung der Bedienung auf der Linie 634 zwischen Wuppertal – Hattingen – Velbert an Wochenenden keine Einwendungen geltend.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 8:      Ausbildungsverkehr-Pauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW - Vorlage Nr. 20/021/2011</b>
---

Herr Kreisdirektor Richter erläutert die Vorlage und beantwortet Verständnisfragen der Ausschussmitglieder. Anschließend wird der Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

Der Zweckverband VRR wird ab 2011 beauftragt, von der auf den Kreis Mettmann entfallenden Ausbildungsverkehr-Pauschale 100 % entsprechend § 11a ÖPNVG NRW diskriminierungsfrei und unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben der Verordnung (EG) 1370/2007 an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, die im Kreis Mettmann Verkehre im Sinne des § 11a ÖPNVG NRW erbringen. Die Weiterleitung ist vom VRR mit der Auflage zu verbinden, dass die Mittel von den Verkehrsunternehmen entsprechend § 11a ÖPNVG NRW verwendet werden. Der insgesamt weitergeleitete Betrag ist vom VRR jeweils in voller Höhe auf den vom Kreis Mettmann für das entsprechende Jahr aufzubringenden Finanzierungsbetrag anzurechnen. Diese Finanzierungsübertragung ist befristet bis zum 31.12.2012.

Sie ist mit der Erwartung verbunden, dass dem Kreis Mettmann seitens des VRR einmal jährlich Datenmaterial über die auf dem Gebiet des Kreises Mettmann von den einzelnen Verkehrsunternehmen im Ausbildungsverkehr geleisteten Buskilometer vorgelegt wird.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 9:      Nachträge</b>
-----------------------------------

<b>Zu Punkt 9.1:      Sonderticket Neanderthal, hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Vorlage Nr. 20/023/2011</b>
---

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen trägt den ihrerseits gestellten Antrag ergänzend vor. Anschließend erfolgt seitens der Ausschussmitglieder eine Diskussion, in deren Verlauf die einzelnen Fraktionen den Antrag grundsätzlich begrüßen und verschiedene Veränderungen anregen.

Herr Kreisdirektor Richter informiert in diesem Zusammenhang, dass bislang kein Kombiticket zwischen VRR und Neanderthal-Museums existiert, sondern eine unmittelbare Vereinbarung zwischen der DB und dem Museum. Danach gewährt das Museum bei Vorlage eines VRR Ticket eine Eintrittspreisermäßigung an der Museumskasse und darf im Gegenzug kostenlos Werbeflächen der DB an Automaten u. ä. nutzen.

Herr Kreisdirektor Richter sagt zu, dass verwaltungsseitig eine Aufbereitung erfolgt, welche Voraussetzungen für ein Kombiticket vorliegen müssen. Er gibt zu bedenken, dass auch die notwendigen Kosten überschaubar sein und weiter diskutiert werden müssen. Auf der Basis dieser Aufarbeitung ist dann eine weitere Beratung zu diesem Thema möglich und zwar auch vor dem Hintergrund der eventuellen Bezüge zu Belangen der Wirtschaftsförderung, bzw. des Tourismus.

Nach Modifizierung des Antrages beschließt der Ausschuss diesen einstimmig in der aufgeführten, abgeänderten Form.

#### **Beschluss:**

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem VRR und dem Neanderthal-Museum ein Kombiticket zu entwerfen, das mehr Menschen zur Anreise mit dem ÖPNV motiviert. Dabei sind neben preislichen Vergünstigungen auch andere Möglichkeiten, wie „kein Schlangestehen mit dem ÖPNV-/ Kombi-Ticket“ zu berücksichtigen. Ein mit diesem Ticket kombinierbarer Besuch weiterer Attraktionen soll ebenfalls überprüft werden.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Anschließend stellt der Vorsitzende, Herr Dr. Stapper, die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

#### **Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 16:50 Uh**

gez.  
**Dr. Norbert J. Stapper**

gez.  
**Annette Geißler**